

Paper-ID: VGI_192611



Internationaler Geometerkongreß zu Paris vom 15. bis 18. Oktober 1926

N. N.

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen **24** (4), S. 63–64

1926

Bib_TE_X:

```
@ARTICLE{N._VGI_192611,  
Title = {Internationaler Geometerkongre{\ss} zu Paris vom 15. bis 18. Oktober  
1926},  
Author = {N., N.},  
Journal = {{\u}sterreichische Zeitschrift f{\u}r Vermessungswesen},  
Pages = {63--64},  
Number = {4},  
Year = {1926},  
Volume = {24}  
}
```



Ausstellung für Optik und Feinmechanik am Technischen Versuchsamte in Wien vom September bis Dezember 1926.

Die Vereinsleitung erlaubt sich, die Vereinsmitglieder, Abonnenten und Inserenten der Zeitschrift auf nachstehende Ausstellung aufmerksam zu machen beziehungsweise zur Beteiligung einzuladen.

Das staatliche Technische Versuchsamte, Ing. Dr. Wilhelm Exner, veranstaltet in seinen Räumen, Wien, IX., Michelbeuerngasse 6/8, eine Ausstellung von Instrumenten und Apparaten für Optik und Feinmechanik. Die Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung liegt in der Hand eines Komitees, das sich aus Vertretern der physikalischen und technischen Wissenschaften, der Industrie, des Handels und des Gewerbes zusammensetzt. Das Bundesamte für Eich- und Vermessungswesen ist in diesem Ausschusse durch die beiden Gruppenleiter Hofrat Ing. Winter und Hofrat Dr. Dimer sowie durch den Leiter der wissenschaftlichen Abteilung Dr. Hopfner vertreten. Die Ausstellung bezweckt, in erster Linie ein Bild der österreichischen Erzeugnisse auf dem Gebiete der Optik und Feinmechanik zu geben und in zweiter Linie auch dem Auslande die Gelegenheit zu bieten, seine einschlägigen Erzeugnisse zur Schau zu stellen.

Die Ausstellung bringt auf allen Gebieten nur das Neueste und Beste und wird sich auf die folgenden Apparate erstrecken:

Physikalisch-optische, Photographische, Optisch-medizinische,
Metallographische und Kinoapparate. Geodätische Meß-
instrumente aller Arten, Wagen, Uhren, Thermometer,
Aneroide, Druck- und Geschwindigkeitsmesser, Zeicheninstrumente
und Rechenmaschinen.

Auf geodätischem Gebiete wird die Ausstellung besonders reichhaltig sein. Sämtliche österreichische Erzeugerfirmen und die bedeutendsten Firmen aus Deutschland und der Schweiz werden vertreten sein.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 13. September 1926 im zeitlichen Anschlusse an die Wiener Messe statt. Sie wird bis 13. Dezember an Werktagen von 10 bis 4 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 1 Uhr dem allgemeinen Besuche zugänglich sein.

Die Eintrittsgebühr beträgt 60 g, einschließlich des sehr reichhaltigen Kataloges.

Internationaler Geometerkongreß zu Paris vom 15. bis 18. Oktober 1926.

Die Behörden für Katastral- und Landesvermessung aller Kulturstaaten sind auf diplomatischem Wege, die Geometerverbände und die Fachmänner durch die Fédération Internationale des Géomètres zum Congrès international des Géomètres à Paris du 15 au 18 octobre 1926 bereits vor längerer Zeit schriftlich eingeladen worden.

Das Bundesministerium für Handel und Verkehr hat nun mit dem Erlasse vom 18. August 1926, Zl. 91.409-1 den Leiter der Gruppe „Vermessungswesen“ im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen: wirkl. Hofrat Ing. Franz Winter mit der Funktion eines Delegierten Österreichs zu dem von der Internationalen Vereinigung der Geometer in Paris veranstalteten Geometerkongresse betraut.

II. Generalversammlung der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie zu Berlin November 1926.

Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen wird an dem Kongresse für Photogrammetrie, der vom 22. bis 25. November dieses Jahres in Berlin stattfindet, durch den Leiter der Gruppe „Vermessungswesen“, wirkl. Hofrat Ing. Franz Winter, vertreten sein, an der Ausstellung durch eine reiche Auswahl von photogrammetrischen Apparaten und Bildern sich beteiligen und Hofrat Winter wird auch einen Vortrag über das aktuelle Thema: Die terrestrische Stereophotogrammetrie im Dienste der österreichischen Katastral-Neuaufnahme halten.

Literaturbericht.

1. Bücherbesprechungen.

Bibliotheks-Nr. 678: Die Photogrammetrie und ihre Anwendung bei der schweizerischen Grundbuchvermessung und bei der allgemeinen Landesvermessung. Sammlung von Referaten, gehalten am Vortragskurs des Schweizerischen Geometervereins am 7. und 8. Mai 1926 an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. (158 Seiten, 8^o, 22 Figuren und 4 Tafeln.) Verlag des Schweizerischen Geometervereins, Brugg 1926, Preis: geh. Fr. 4.50.

Der Schweizer Geometerverein hat seit Jahren bei Frühjahrsversammlungen an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich Vortragszyklen abhalten lassen, die wesentlich zur Fortbildung seiner Mitglieder beigetragen haben, naturgemäß eine besondere Anziehungskraft für die Versammlungen bilden mußten und mit Beifall aufgenommen worden sind. Im verflossenen Jahre wurden zum ersten Male die abgehaltenen Vorträge gesammelt, in einem Bändchen vereinigt und bieten für die „Optische Distanzmessung im Dienste des Katasters“ eine verdienstvolle Publikation.

Im Mai dieses Jahres fand ein Vortragskurs statt, dessen Leitung der Präsident der Sektion Zürich-Schaffhausen des Schweizer Geometervereines, Dipl. Ing. S. Bertschmann, innehatte und das Thema behandelte: Die Photogrammetrie im Dienste der Grundbuchvermessung und der Landesvermessung in der Schweiz.

Die Schweizer Vermessungsbehörden: Kataster und Landesvermessung haben seit 1892 mit Aufmerksamkeit die Entwicklung der Photogrammetrie verfolgt und planmäßige Versuchsaufnahmen sowie Genauigkeitsuntersuchungen in der Intersektions-, Stereo- und Aërophotogrammetrie ausführen lassen.

In vier eingehenden Referaten, nämlich:

1. Die Photogrammetrie als Aufnahmeverfahren der schweizerischen Grundbuchvermessung, erstattet vom eidgenössischen Vermessungsinspektor J. Baltensperger,